



**Förderantrag auf die Gewährung von Zuwendungen gemäß den
„Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von
Spielstätten der freien professionellen Theater in Niedersachsen“
(Spielstättenförderung 2025 – 2027)**

Pflichtfelder sind mit * markiert

1 Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller

Antragstellertyp*

Name der Spielstätte*

Anrede

Vorname (der / des Vertretungsberechtigten)*

Nachname (der / des Vertretungsberechtigten)*

Straße und Hausnummer*

Postleitzahl und Ort*

Landkreis

Telefon*

E-Mail*

Link zur Homepage

Rechtsform*

Sitz des Theaterbetriebs*

2 Angaben zur Spielstätte

Die Spielstätte besteht seit*

Anzahl der Spielstätten im engeren Sinn*

(siehe Ziffer 3.3 der Förderkriterien)

Die Spielstätte*

☐ hat kein eigenes Ensemble

☐ wird vom Ensemble in Eigenregie ohne Intendanz geführt

Es besteht eine mobile Spielstätte*

(siehe Ziffer 3.3 der Förderkriterien)

☐ ja

☐ nein

Die Spielstätte hat in ihrem Programm einen klaren Schwerpunkt in den freien darstellenden Künsten*

☐ ja

☐ nein

Die Spielstätte ist regelmäßig gastgebende Spielstätte mit mind. einem Drittel Anteil Gastspiele / Fremdnutzungen am Spielbetrieb oder mind. 30 Sitzplätzen*

☐ ja

☐ nein

Die Spielstätte hat eine überregionale Ausstrahlung

(siehe Ziffer 3.2 der Richtlinien)

(Bitte beantworten Sie die folgende Frage nur, falls Sie die vorherige Frage mit „ja“ beantworten konnten!)

☐ ja

☐ nein

Es wird gem. Ziffer 3.4 in Verbindung mit 3.2 der Richtlinien eine Förderung nach

- ☐ Ziffer 2.1.1 und / oder
- ☐ Ziffer 2.1.2 und / oder
- ☐ Ziffer 2.1.3 und / oder
- ☐ Ziffer 2.1.4 und / oder
- ☐ Ziffer 2.1.5 und / oder
- ☐ Ziffer 2.1.6 und / oder
- ☐ Ziffer 2.1.7 und / oder
- ☐ Ziffer 2.1.8

der Richtlinien beantragt.

Anzahl der Sitzplätze*

Anzahl der Besucher*innen (Spielzeit 2023 / 2024)*

Bitte erläutern Sie, ob und wie die gastspielenden Gruppen / Einzelpersonen an den Kosten / Einnahmen bei Proben und Aufführungen beteiligt werden*

Folgende Angaben auf Basis der Spielzeit 2023 / 2024 (sowie in Klammern 2022 / 2023)

Anzahl der Theater/Tanz-Vorstellungen insgesamt*

_____ (_____)

Anzahl der Vorstellungen der gezeigten Eigenproduktionen*

_____ (_____)

Anzahl der Vorstellungen der gastspielenden Gruppen*

_____ (_____)

Durchschnittliche Besucher-Auslastung je Vorstellung*

_____ (_____)

Anzahl der Neuproduktionen*

_____ (_____)

Ganzjähriger Spielbetrieb*

☐ ja

☐ nein

Begründung

3 Kommunale Förderung*

Förderung durch die Kommune (Gemeinde/Stadt/Landkreis) am Sitz des Theaterbetriebs

☐ ja

☐ nein

Name der Kommune

Höhe der Förderung in Euro

4 Struktur des Jahresetats*

Eintrittseinnahmen

Spenden

Sponsoring

Öffentliche Förderung
(Kommune, Land, Bund)

Drittmittel (in Euro)

Sonstige Förderung

5 Zuständiger Landschaftsverband

6 Verantwortlich für das Projekt

(falls nicht identisch mit Antragsteller*in)

Name, Vorname

Telefon

E-Mail

7 Kommunale Förderung*

Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt?

☐ ja

☐ nein

☐ anteilig

Sofern Sie anteilig vorsteuerabzugsberechtigt sind, erläutern Sie dies bitte im Kostenplan.
(Bitte geben Sie die Beträge im Kostenplan entsprechend an. Besteht eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug, müssen die Beträge ohne Umsatzsteuer veranschlagt werden.)

8 Kurzbeschreibung des Projekts

(max. 2.000 Zeichen)

9 Ausgaben- und Finanzierungsplanung (jährlich)*

Beantragte Fördersumme pro Jahr
(max. 90 % der Gesamtausgaben)

Eigenmittel pro Jahr

Drittmittel pro Jahr

Öffentliche Förderungen pro Jahr
(Kommune, Land, Bund)

Andere Förderungen pro Jahr

Gesamtausgaben pro Jahr

Sachstand der Drittmittel
(beantragt / bewilligt etc.)

Wurde / wird ein Antrag auf Produktionsförderung 2025 des MWK gestellt? *

- ☐ ja
☐ nein

Wurde / wird ein Antrag auf Konzeptionsförderung 2025 – 2027 des MWK gestellt? *

- ☐ ja
☐ nein

10 Erklärungen*

Die Antragstellerin / Der Antragsteller versichert,

- ☐ dass es sich nicht um eine Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts oder um eine Einrichtung in Trägerschaft des Bundes, des Landes oder der Kommunen handelt;
- ☐ dass nur ein Antrag im Rahmen der Spielstättenförderung gestellt wurde;
- ☐ dass über ihr / sein Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist und sie / er weder zur Abgabe der Vermögensauskunft nach § 802 c ZPO oder § 284 AO verpflichtet noch diese abgenommen wurde.
- ☐ dass sie / er einer etwaigen Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer von demselben Mitgliedstaat gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nachgekommen ist;
- ☐ dass die in diesem Antrag zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 des Umsatzsteuergesetzes gemachten Angaben zutreffend sind und dass bei einer (teilweisen) Berechtigung zum Vorsteuerabzug der Kostenplan insoweit ohne Umsatzsteuer veranschlagt ist;
- ☐ dass sie / er in finanzieller Hinsicht die beantragten Aktivitäten nur durchführen kann, wenn sie / er die Förderung erhält und der Anteil an Eigenmittel nicht erhöht werden kann.
- ☐ dass ihr / ihm bekannt ist, dass alle in diesem Antrag (inklusive dieser Erklärung) anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.
- ☐ dass mit dem Projekt vor Antragsstellung noch nicht begonnen wurde. Der vorzeitige Maßnahmebeginn gilt mit Eingang des Antrags als gewährt. Dies begründet keinen Rechtsanspruch auf Zuwendung. Das finanzielle Risiko einer Nichtbewilligung trägt die Antragstellerin oder der Antragsteller bis zur Förderentscheidung.
- ☐ dass die Pflicht-Dokumente, über das Online-Antragsverfahren hochgeladen wurden.
- ☐ dass ggf. beantragte Geräte für das Vorhaben erforderlich sind und nicht zur Grundausrüstung gehören. Es wird bestätigt, dass die laufende Unterhaltung der ggf. beantragten Geräte sichergestellt ist und etwaige Folgekosten aus diesem Anlass im Rahmen verfügbarer Mittel gedeckt werden können.
- ☐ dass sie / er damit einverstanden ist, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten (z. B. Name, Ort, Fördersumme, Projekttitel) im Falle einer Förderung durch das MWK im Rahmen von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen (z. B. Presseinformationen) verwendet werden können.